

Queerer Endgegner: Religion?

Was sind Menschenrechte und warum sind sie so wichtig? Was sind Queere und warum muss ich mich damit beschäftigen? Und kann mir bitte jemand erklären, was das mit Religion zu tun hat?!

Beginnen wir erst einmal ganz am Anfang. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Bundestag 2023). Ein Zitat, das womöglich jeder schon einmal gehört hat. Hierbei handelt sich um Artikel eins des allgemeinen Menschenrechtes. Die im Jahr 1948 erstmals verfassten Menschenrechte umfassen insgesamt 30 Artikel.

(vgl. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2023) Die Artikel schreiben jedem Menschen die gleichen Rechte zu, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Sexualität. Diese Rechte dürfen per Gesetz nicht gebrochen werden. Das Zitat geht weiter wie folgt: „Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt.“ (Bundestag 2023) Aber werden diese Gesetze immer eingehalten? Wie man sich bereits denken kann, ist dies leider nicht immer der Fall. Viel zu oft passiert es, dass grundlegende Menschenrechte nicht geachtet werden und das Brechen dieser Gesetze keine Folgen mit sich bringt. Dies geschieht vor allem, aber auch nicht nur, bei Minoritäten in der Gesellschaft.

Es gibt viele solcher Randgruppen welche Gerechtigkeit verdienen und deren Leiden nicht einfach ignoriert werden sollte. Es ist schwer zu entscheiden, wer es nun am meisten verdient hat, dass man einen Artikel über sie schreibt, aber um den Rahmen nicht zu sprängen, bleibt bedauerlicherweise nichts anderes übrig. Also möchte ich mich explizit auf eine Gruppe fokussieren, um wenigstens einer dieser Menschengruppen Ausdruck zu verleihen. Die Rede ist von queeren Menschen.

Wer oder was sind queere Menschen? Queer bezeichnet einen „Sammelbegriff für Personen, deren geschlechtliche Identität (...) und/oder sexuelle Orientierung (...) nicht der zweigeschlechtlichen, cis-geschlechtlichen und/oder heterosexuellen Norm entspricht.“ (Diversity Arts Culture 2023)

Queere Menschen müssen immer mehr für ihre Menschenrechte eintreten, immerhin gibt es auch immer mehr queere Menschen. Und wer jetzt sagt, dass das an einem Trend liegen soll, dem empfehle ich ein Geschichtsbuch zu durchstöbern, oder ein YouTube Video von „MrWissen2go“ zu schauen, sollte man des Lesens nicht mächtig sein oder die Aufmerksamkeitsspanne eines Fünftklässlers mit ADHS besitzen.

Fehlt nur noch der Religionsbezug, welcher ja immerhin auch im Titel steht. Ja, ich muss zugeben ich war am Anfang auch etwas, nun enttäuscht trifft es nicht ganz

immerhin hatte ich ja keine Erwartungen, aber vielleicht kann man ernüchtert oder wie man im Volksmund sagen würde geknickt sagen. Ich kann auch nicht sagen, was genau ich mir erhofft habe, es ist Religionsunterricht, für den ich diesen Text hier verfassen darf. Warum genau ich im ersten Moment also ein wenig abgeneigt war von dem Thema erklärt sich vielleicht gleich von Selbst. Guten Tag, ich bin queer und ich habe ein Problem mit Religion. Vielleicht nicht direkt mit Religion. Ich denke durchaus, dass Religion etwas Schönes sein kann. Es fasziniert mich persönlich sogar sehr, aber daran glauben kann ich aus irgendeinem Grund nicht. Ich kann dabei allerdings nicht differenzieren, ob mein Problem damit ist, dass Religion Menschen teilweise so voneinander entfremden kann, dass sie sich gegenseitig umbringen, oder dass manche religiöse Menschen, Menschen wie mich umgebracht haben oder ob mein Verstand einfach nicht in der Lage ist an eine größere Macht zu glauben, wenn es nicht gerade nötig ist. Ich finde das es womöglich genau aus diesem Grund wichtig ist die Institutionen und Organisationen von der Religion zu trennen. Christentum ist nicht gleich Kirche, Islam ist nicht gleich Hamas. Nehmen wir als Beispiel das Christentum. Das Christentum, zumindest so wie wir es in Deutschland kennen, bestand ursprünglich aus der katholischen Kirche. Als die Kirche sich dazu entschloss, Ablassbriefe zu erstellen mit denen Menschen sich frei von Sünde machen sollten und zusätzlich die Innenseiten der Kirchenmauern Gold färbten, kam der gute Martin und nagelte seine 95 Rap Disstracks an die Tür der Wittenberger Kirche. Die Evangelen oder auch Protestanten waren geboren. Das mit den Ablassbriefen war also nicht die Idee von Gott, sondern von der Kirche. Die Kirche tat in Gottes Namen noch viele andere Dinge, die mit dem Grundgedanken des Christentums nichts oder nur noch sehr wenig zu tun hatte. Während die Bibel in ihrer Ursprungsform besagte, dass ein Mann nicht mit einem Jungen schlafen sollte, macht die Kirche daraus, dass ein Mann nicht mit einem Mann schlafen soll. Dies entsprach der politischen Vorstellungen der Kirche, hatte allerdings nicht die Ursprungsbedeutung aus dem Text. Pädophilie ist nicht dasselbe wie Homosexualität. Die Protestanten berücksichtigten diese Tatsache und Homosexualität wurde, etwas später, von der evangelischen Kirche, als eine andere Art der Liebe deklariert. Homosexuelle Menschen werden allerdings auch heute noch von der Katholischen Kirche diskriminiert, auch wenn natürlich nicht alle Katholiken homophob sind. Die so genannte Homoehe, wird von der katholischen Kirche nicht anerkannt. Hier ist wieder einmal der Unterschied zwischen Kirche und Religion von Bedeutung.

Trotz dessen, wenn man kein Christ ist oder gar nicht religiös, hat die Kirche Einfluss auf den Alltag eines jeden Mensch. Beispielsweise auf die Politik. Die CDU ist, glaube oder eher gesagt hoffe ich jedem hier in Deutschland ein Begriff. Jetzt fragt man sich was das den jetzt mit Religion zu tun hat. Unterstelle ich jetzt, dass Politiker ihre Religion nicht von ihren politischen Einstellungen trennen können, dass sie sich von der Kirche bestechen lassen oder dass alle Politiker der CDU schlecht sind, weil sie ja alle Ablassbriefe verkaufen? Nein, selbstverständlich nicht. Aber die Kirche hat ganz offensichtlich einen Einfluss auf Politik, das ist ein offenes Geheimnis. CDU steht immerhin für Christlich Demokratische Union Deutschlands. Was selbstverständlich nicht schlecht ist, aber offensichtlich hat die Politik auch einen Einfluss auf Gesetze. Gesetze die also nicht unabhängig von Kirche beschlossen werden. Um bei dem Beispiel der CDU zu bleiben, noch vor ein paar Jahren war sie die am meist gewählte Partei im Bundestag und stellte sogar die Bundeskanzlerin vom Jahr 2005 bis 2021. Bei der Abstimmung bezüglich der Ehe für alle stimmten 225 von 309 Mitglieder der Partei CDU/CSU gegen das Recht, dass Homosexuellen die Ehe erlauben würde. Glücklicherweise wurde das Gesetz dennoch durchgebracht, zwar nicht durch die CDU, stattdessen durch die 393 Stimmen, welche für „Ja“ stimmten (vgl. Deutscher Bundestag 2023). Gerade so an der Kurve des Menschenrechts vorbei gekratzt. Wir erinnern uns: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Vielleicht bin das nur ich, aber das Aberkennen der Liebe eines Menschen zu einem anderen, während in anderen Ländern die Möglichkeit besteht ein Objekt zu heiraten, wirkt nicht so, als würde da viel Würde im Mittelpunkt stehen. Stellen sie sich vor alle ihre Freunde und Familienmitglieder dürfen heiraten, egal ob man sich gar nicht liebt und nur für die Steuerklasse heiratet oder eine 18-Jährige einen 80-Jährigen heiratet. Wirkt das nicht ein wenig dehumanisierend. Ein weiteres Beispiel, nur um ein paar zu nennen, das Transsexuellen-Gesetz, welches mittlerweile ganze sechsmal als verfassungswidrig deklariert wurde. (vgl. Bundesverfassungsgericht 2023) Verständlich immerhin sind Transsexuelle, was ein falsch verwendetes Wort ist, meiner Meinung nach, auch keine Menschen, sondern Wesen, die wie Clownfische je nach Lust und Laune ihr Geschlecht wechseln können.

Also Religion und Politik in Deutschland haben wir fast abgehakt. Das reicht aber nicht für ein Fazit. Wie sieht es in anderen Ländern oder Religionen aus? Auch hier gelten die wieder die gleichen Grundlagen. Religion, Institutionen, Gruppierungen, Länder und Menschen müssen getrennt voneinander betrachtet werden. Nicht bei allen Religionen ist es einfach zu sagen, ob nun eine Religion die Menschenrechte von queeren Achtet

oder nicht. Im Judentum zum Beispiel ist es nicht deutlich herauszuarbeiten, ob Homosexualität ein Verstoß ist oder nicht. Das ist, wie im Christentum, Interpretationssache. Klar ist aber, dass liberales Judentum um einiges offener ist als orthodoxes. Einen interessanten Denkanstoß liefern allerdings die vielen unterschiedlichen Geschlechter, welche in der Tanach, nach neuster Interpretation sogar Transmenschen beinhaltet. Bei den Geschlechtern wird in der Tanach, nicht nur auf die Biologie eines Menschen geachtet, sondern auch auf sein eigenes Empfinden. Im Grunde kann man also sagen, dass das Judentum dem Christentum, was das angeht, um einiges voraus ist. Klar, es ist auch immer abhängig von der Umsetzung der Menschen, aber die Grundzüge des jüdischen Glaubens stimmen in einigen Punkten mit der Lebensart von queeren Menschen überein. Das Wissen, das nichts eindeutig ist, und dass man alles in Anbetracht des Kontextes auslegen soll, unterstützt queere Menschen in ihrer Weltanschauung. (vgl. Antmann 2021)

Im islamischen Glauben haben es queere Menschen leider nicht so leicht. Die Mehrheit der Muslime lehnt Homosexuelle Liebe ab. Wieder einmal liegt es an der Auslegung der religiösen Schriften. Viele Muslime deuten, dass Homosexualität im Koran eine Sünde ist. So lehnen bei einer Umfrage in Deutschland 65 Prozent der befragten Muslime Homosexualität ab und 71 Prozent sahen Transgeschlechtlichkeit als unnormale an. (vgl. Beres / Kaffanke 30.05.2023) Gründe könnten dafür sein, dass der muslimische Glauben meist strenger ausgelebt wird als es zum Beispiel Christen tun. Was natürlich auch die jüngere Generation beeinflusst. Trotzdem gibt es auch hier eine liberale Form des Islam. Sie machen sich für die LGBTQ+ stark und haben als Ziel Diskriminierung ein Ende zu setzen.

Wie viel Einfluss haben Islam und Judentum nun auf die Menschenrechte? Wie wir bereits festgestellt haben, hat Religion einen Einfluss auf Politik. So kommt es auch dazu, dass oftmals die politische Einstellung mit den Vorstellungen der am weitesten verbreitete Religion übereinstimmt. So kommt es dazu, dass in Indonesien, ein Land, in dem der Islam weit verbreitet ist, Homosexualität zwar erlaubt ist, außer in der Provinz Aceh, aber immer noch umstritten bleibt. Solltest du dich, als lesbisches Ehepaar also dazu entscheiden nach Indonesien zu reisen, sollte dir bewusst sein, dass deine Ehe hier nicht staatlich anerkannt wird. In Pakistan zum Beispiel ist Homosexualität allerdings illegal und wird mit zwei Jahren Gefängnis bestraft. Vielleicht also nicht das beste Reiseziel für die Flitterwochen.

In Israel, ein Staat, in dem die meisten Menschen mit jüdischem Glauben leben, gehen die Meinungen allerdings drastisch auseinander. In Tel Aviv wird „Pride“ riesig gefeiert, alles ist voller Regenbögen und bunter Menschen. Was sogar die Touristen in Massen nach Tel Aviv bringt. Allerdings sieht es auch in Israel nicht überall so aus. Denn auch Israel ist ein konservatives Land und auch hier fällt es queeren Menschen nicht leicht sich zu outen. Trotzdem ist Israel beispielsweise was das Thema Kinder Adoption oder künstliche Befruchtung bei gleichgeschlechtlichen Paaren, anderen Ländern, auch Deutschland, einiges im Voraus. (vgl. Neuwirth 22.06.2023)

Fazit

Kommen wir also zum Fazit. Werden die Menschenrechte von queeren Menschen geachtet oder nicht? Ja. Fertig. Okay, so einfach ist das natürlich nicht. Wer, Wie, Was, Wieso, Weshalb, Warum, wer nicht fragt, bleibt dumm. Dieser Spruch hat seine Berechtigung. Auch bei diesem Thema ist es wichtig auf die Umstände zu achten. Wenn wir uns allein Deutschland anschauen würden, würde klar werden, dass auch hier noch einige Maßnahmen getroffen werden müssten, um das Leben von queeren Menschen so einfach wie möglich zu gestalten. Allerdings, und an der Stelle möchte ich ein großes aber einbauen, haben queere Menschen trotz Hassrede und Gewalt, Rechte. Niemand wird verfolgt, eingesperrt oder ermordet. Zumindest im Jahr 2023 nicht mehr. Hust, hust die Nationalsozialisten und das pinke Dreieck, hust. Allerdings sollte man nicht ignorieren, dass es anderen Menschen aus anderen Ländern oder anderen Religionen, auch hier in Deutschland, eventuell nicht so gut geht. Und genau aus demselben Grund ergibt die Aussage „Wofür sind CSD und Pride Paraden den gut, in Deutschland dürft ihr doch alles“, keinen Sinn. Es gibt keine allgemeingültige Aussage ob nun die Menschenrechte von queeren geachtet werden. Mal mehr mal weniger. Leider. Klar ist aber, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um die Menschenrechte für alle queere Menschen zu sichern egal ob jung, alt, schwul, lesbisch oder transgender. Es wurde aber auch schon viel erreicht, in Deutschland wird ab 2024 das vorhin erwähnte Transsexuellengesetz mit einer neueren, reformierten Form eingeführt. Das Selbstbestimmungsgesetz soll es trans Menschen ermöglichen leichter ihren Namen ändern zu lassen, ohne einen Fragenkatalog mit viel zu persönlichen Fragen beantworten zu müssen. Offensichtlich würde es queeren Menschen helfen, würden mehr religiöse Oberhäupter wie z.B. Der Papst sich für die Rechte von queeren aussprechen, um Gewalt gegen Queere zum Beispiel im eigenen Haushalt zu

minimieren. Schlussendlich kann man also sagen, dass es noch ein Langer und harter Weg sein wird für queere Menschen Gerechtigkeit zu erhalten, aber klar ist auch, dass wir schon sehr viel erreicht haben und noch sehr viel erreichen werden.

Literaturverzeichnis

Antmann D.: LGBTIQ*. Ein anekdotisches Glossar.

<https://www.jmberlin.de/aneidotisches-glossar-lgbtig>

(27.12.2023)

Beres E. und Kaffanke C.: Verbotene Liebe.

[https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/queer-muslim-100.html#:~:text=Homosexualit%C3%A4t%20und%20auch%20Transgeschlechtlichkeit%20wird,islam%20\(RIRA\)%20nieder.](https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/queer-muslim-100.html#:~:text=Homosexualit%C3%A4t%20und%20auch%20Transgeschlechtlichkeit%20wird,islam%20(RIRA)%20nieder.) (27.12.2023)

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

<https://www.bmz.de/de/service/lexikon/allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-60138#:~:text=Am%2010.,wirtschaftliche%2C%20soziale%20und%20kulturelle%20Rechte.>

(10.12.2023)

Bundestag: I. Die Grundrechte.

<https://www.bundestag.de/gg/grundrechte#:~:text=Artikel%201,der%20Gerechtigkeit%20in%20Oder%20Welt.> (10.12.2023)

Bundesverfassungsgericht: § 8 Abs. 1 Nr. 2 Transsexuellengesetz verfassungswidrig.

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2008/bvg08-077.html> (27.12.2023)

Deutscher Bundestag: Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts.

<https://www.bundestag.de/parlament/plenum/abstimmung/abstimmung?id=486>

(27.12.2023)

Diversity Arts Culture: Queer.

<https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/queer> (10.12.2023)

Neuwirth S.: Homosexuelle sind frei in diesem Land.

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/israel-homosexuelle-sind-frei-in-diesem-land-100.html>

(28.12.2023)